

Projet	EIE Windkraft Kronospan	Affaire	20240267
Objet	Réunion scoping	Lieu de réunion	MECB
Rédacteur	Joséphine KLEIN	Date rédaction	12/02/2026
Modifié par	Joséphine KLEIN	Date modification	19/03/2026

SOCIÉTÉ	INITIALES	NOM	E-MAIL	TÉLÉPHONE	PRÉSENT	DIFFUSION
MINISTÈRE DE L'ENVIRONNEMENT, DU CLIMAT ET DE LA BIODIVERSITÉ (MECB)						
	PPS	Philippe PETERS	philippe.peters@mev.etat.lu	247-86827	☒	☒
	AOO	Adriano ORLANDO	adriano.orlando@mev.etat.lu	247-86866	☒	☒
	MLA	Matthew LAVANA	matthew.lavana@mev.etat.lu	247-83394	☒	☒
ADMINISTRATION DE L'ENVIRONNEMENT (AEV)						
	CHE	Carlo HIPPE	carlo.hippe@aev.etat.lu	405656-600	☒	☒
INSPECTION DU TRAVAIL ET DES MINES (ITM)						
	JSL	Jean-Luc SCHANNEL	jean-luc.schannel@itm.etat.lu	247-76100	☒	☒
	ICN	Isabelle COLLIGNON	isabelle.collignon@itm.etat.lu	247-76100	☒	☒
ADMINISTRATION DE LA NATURE ET DES FORÊTS (ANF)						
	PMK	Philippe MERK	philippe.merk@anf.etat.lu	247-56776	☒	☒
	KKR	Kelly KIEFFER	kelly.kieffer@anf.etat.lu	247-56783	☒	☒
ADMINISTRATION DE LA GESTION DE L'EAU (AGE)						
	FGS	Fabienne GASS	fabienne.gass@eau.etat.lu	247-50922	☒	☒
	KWZ	Kevin WANTZ	kevin.wantz@eau.etat.lu	247-50743	☒	☒
ADMINISTRATION DES PONTS & CHAUSSEES (P&CH)						
	CKR	Claude KNEPPER	claud.knepper@pch.etat.lu	2846-1151	☒	☒
ADMINISTRATION COMMUNALE (AC) DE SANEM						
	DHN	David HENGEN	david.hengen@suessem.lu	59 30 75 – 508	☒	☒
ADMINISTRATION COMMUNALE (AC) DE DIFFERDANGE						
	PRR	Philippe REUTER	philippe.reuter@differdange.lu	58771-1252	☒	☒
MINISTÈRE DE LA SANTÉ ET DE LA SÉCURITÉ SOCIALE (MSS)						
	CDT	Catherine DOSTERT	catherine.dostert@ms.etat.lu		☐	☒
MAITRE D'OUVRAGE KRONOSPAN						
	MII	Matthias IREDI	m.iredi@xylo-technologies.com		☒	☒
LSC360						
	MQK	Dr. Markus QUACK	markus.quack@lsc360.lu	621 659 701	☒	☒
	JKN	Joséphine KLEIN	josephine.klein@lsc360.lu	621 653 715	☒	☒

REMARQUES PRÉALABLES

Sans remarque notifiée par écrit de votre part endéans les 14 jours, ce compte-rendu est accepté comme tel.

Le rapport de réunion précédent est accepté par tous les participants.

La diffusion différée du rapport ne dispense pas les participants d'entreprendre les actions discutées dans les délais retenus.

Les nouvelles informations par rapport au compte-rendu précédent sont marquées en bleu.

Les informations barrées sont finalisées ou remplacées.

LISTE DES DOCUMENTS ANNEXES AU PRÉSENT COMPTE-RENDU

/

OBJECTIF DE LA RÉUNION

Abstimmung über die Inhalte des EIE-Berichtes für das Windenergieprojekt am Standort Kronospan

N° SUJET

1 Avis MECB - Punkt 1.10. und Punkt 3.9.2 -- zu berücksichtigende, andere Prüfprozeduren

Die zwei im Avis genannten Projekte (100951 CHPIII und 98025 Erweiterung Gadderscheier) wurden aufgeführt, um darüber zu informieren, dass das EIE-Verfahren für diese Projekte abgeschlossen ist und die darin enthaltenen Informationen daher in genereller Weise im EIE-Rapport zum Windkraftprojekt zu berücksichtigen sind. Etwaige kumulative Effekte sind im EIE-Bericht zu bewerten.

Zum heutigen Stand sind dem MECB keine weiteren Projekte in der näheren Umgebung bekannt, die im Rahmen der weiteren EIE-Prozedur zum vorliegenden Projekt Berücksichtigung finden müssten. Das MECB empfiehlt, die Internetseite https://environnement.public.lu/fr/emweltprozeduren/evaluation-incidences-eie/projets_eie.html zu konsultieren, um mögliche neue Projekte, für die ein Verfahren zwischenzeitlich aufgenommen wurde, zu berücksichtigen.

Die Umgehungsstraße ist im Plan Directeur Sectoriel vorgesehen und muss daher ebenfalls im EIE-Bericht berücksichtigt werden (auch wenn bisher hierzu keine planerischen Informationen oder Prüfprozeduren vorliegen).

Die AC Differdange informiert darüber, dass die Gemeinde derzeit potenzielle Standorte im Gemeindegebiet für die Entwicklung von WEA prüft. Für weiterführende Informationen kann der Service Energie der Gemeinde kontaktiert werden.

Das MECB betont, dass im EIE-Bericht ausschließlich Projekte zu berücksichtigen sind, die sich bereits im Genehmigungsverfahren oder in der EIE-Prozedur befinden. LSC360 kann während der EIE-Prozedur erneut Kontakt mit der ANF, der AEV und dem MECB aufnehmen, um zu prüfen, ob neue Projekte in ein Prüf- oder Genehmigungsverfahren aufgenommen wurden.

2 Avis MECB - Punkt 3.1.1 – Lärm

Das MECB und die AEV legen bewusst keinen Wirkraum für die Lärmstudie fest, da ihnen derzeit keine ausreichenden Informationen hierzu vorliegen. Die Festlegung des Wirkraums ist im Rahmen des Plan d'intervention durch das mit der Lärmstudie beauftragte Büro vorzunehmen und mit der AEV abzustimmen. Die umliegende Bebauung ist dabei selbstverständlich zu berücksichtigen.

3 Avis MECB - Punkt 3.1.2– Infraschall

Die Thematik des Infraschalls ist in die Lärmstudie zu integrieren und somit vom Fachgutachter zu bewerten. Dies zielt darauf ab, dass der Öffentlichkeit im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bereits fundierte und nachvollziehbare Informationen hierzu zur Verfügung gestellt werden können. Dies dient der Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie einer frühzeitigen und sachlichen Auseinandersetzung mit möglichen Auswirkungen.

4 Avis MECB -Punkt 3.2.1 – Materialtransport vs. Schutzgebiete

Der Materialtransport wurde im Avis aus Gründen der Vollständigkeit erwähnt, wohlwissend, dass die Lage im Industriegebiet aufgrund der direkten Anbindung an die A13 bereits einen erheblichen Vorteil darstellt. Im Vergleich zu Projekten, die in der Grünzone realisiert werden und bei denen der Materialtransport daher stärker in den Fokus zu rücken ist, ist diesem Aspekt im vorliegenden Projekt eine geringere Bedeutung beizumessen.

5 Avis MECB - Punkt 3.2.3 - Faunastudie

Eine Faunastudie wurde in den Jahren 2022–2023 durchgeführt und daher nicht nach den Standards der Leitfäden „Vögel WEA“ und „Fledermäuse WEA“ erstellt.

Das MECB und die ANF stellen klar, dass eine Studie in Luxemburg in der Regel etwa 6 Jahre als gültig betrachtet wird, wobei dies eher als Orientierung denn als verbindlicher Wert zu verstehen ist. Das für die Studie zuständige Büro muss nachweisen, dass die Gegebenheiten vor Ort weiterhin unverändert sind, sodass die Ergebnisse noch als gültig angesehen werden können.

Da die genannten Leitfäden zum Zeitpunkt der Erstellung der Studie noch nicht in Kraft waren, erklärt das MECB, dass die Studie nicht vollständig erneuert werden muss. Nichtsdestotrotz soll die Studie mit neuen Informationen ergänzt werden (z. B. Beobachtungen des Uhus), und es muss darauf hingewiesen werden, dass die Studie älter ist als die Leitfäden. Das MECB betont, dass die Leitfäden insbesondere für Projekte in der Grünzone entwickelt wurden.

Ziel ist, dass die Aussagen des Büros „robust“ und nachvollziehbar sind. Gegebenenfalls kann die Studie im Rahmen der Genehmigungsverfahren angepasst werden.

6 Avis MECB - Punkt 3.7.1. – Markierung/Befeuerung

AEV, MECB, ANF und ITM erklären, dass es aus Umweltsicht keine verbindlichen Vorgaben für Markierung oder Beleuchtung gibt aber, dass dies aus Sicherheitsgründen mit der DAC abzustimmen ist. Einziger Hinweis der AEV ist, dass die Farbe nicht reflektierend sein darf. Die ANF

N° SUJET

prüft intern, ob Empfehlungen ausgesprochen werden können. Die AC Differdange betont, dass die Maßnahmen so gestaltet werden sollen, dass sie die Bevölkerung möglichst wenig beeinträchtigen.

7 Avis MECB - Punkt 3.8.3 – Turbulenzen

Das MECB weist darauf hin, dass es notwendig ist, die Turbulenzen bereits im Rahmen der EIE zu prüfen und dies nicht bis zur Genehmigungsprozedur zu verschieben. Andernfalls besteht das Risiko, dass sich Auswirkungen auf die Konzeption des Projekts ergeben und die Prozedur möglicherweise neu begonnen werden muss.

Die ITM erklärt, dass die Betreiber ohnehin sicherstellen, dass sich die Windräder gegenseitig keine Turbulenzen verursachen, sodass Produktion und Stabilität nicht beeinträchtigt werden. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, zu prüfen, ob auch im Radius von 8 x D mögliche Turbulenzen berücksichtigt werden, falls in Zukunft in diesem Perimeter weitere WEA gebaut werden sollten (aktuell gibt es in diesem Bereich keine Windenergieanlagen).

Die Ausarbeitung einer Windsstudie ist nicht erforderlich.

8 Avis MECB - Punkt 3.8.4 – Risikostudie

Die ITM erklärt, dass am INERIS-Verfahren nicht mehr festgehalten wird und andere Methoden verwendet werden dürfen. LSC360 kann sich wegen Rückfragen bilateral an die ITM wenden.

9 Avis AEV - Choix du projet – Varianten

Bei der Variantenprüfung müssen keine anderen Arten der Stromversorgung berücksichtigt werden.

Es ist jedoch zu erklären und prüfen, wie der Standort ausgewählt wurde (räumliche Varianten). Außerdem sollten die Vor- und Nachteile aus Umweltsicht (insbesondere Lärm) im Vergleich zu einer einzelnen Anlage oder zu **zwei** Anlagen bewertet werden (technische Varianten).

10 Avis P&Ch - Desserte interurbaine Sanem-Differdange

Die P&Ch stellt nicht in Frage, dass die im PST aufgeführte Umgehungsstraße gebaut wird, weist jedoch darauf hin, dass ein Zeitpunkt für die Umsetzung derzeit nicht angegeben werden kann.

Der derzeit geplante Sicherheitsabstand wird von der P&Ch als unkritisch bestätigt. Die ITM weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass gemäß Punkt 25 des Energietisches die ITM künftig keine Abstände von WEA in Bezug zu Straßen mehr prüft.

11 Avis MSS – Kumulative Effekte und mögliche Effekte elektromagnetischer Felder

Das MECB erklärt, dass das Thema elektromagnetische Felder im Zusammenhang mit Windenergieanlagen bislang nicht gesondert behandelt wurde, jedoch für die Bevölkerung eine relevante Fragestellung darstellt.

Aufgrund der Abwesenheit des MSS weist das MECB darauf hin, dass empfohlen wird, direkt Kontakt mit dem MSS aufzunehmen, um abzustimmen, in welcher Form diese Thematik im Rahmen der EIE zu berücksichtigen ist.

12 Avis AC Differdange – Avis zwei Mal im pdf vorhanden

Der Avis der AC Differdange wurde zweimal aufgeführt. [Das MECB bestätigt, dass es sich lediglich um eine doppelte Aufführung handelt. Es fehlt kein Avis einer anderen Behörde.](#)

13 Avis AC Differdange – Bürgerbeteiligung und „wirtschaftliche Diversifizierung“

Die Gemeinde schlägt vor, eine Bürgerbeteiligung zu organisieren. Dieser Vorschlag steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den umweltrelevanten Auswirkungen des Projekts und ist daher nicht Gegenstand des EIE-Berichts. Das MECB stimmt dem zu.

Die Stellungnahme der Gemeinde ist als vorsorgliche Anmerkung zu verstehen und zielt darauf ab sicherzustellen, dass das Projekt einer möglichen zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Zone nicht entgegensteht. Auch wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine konkreten Entwicklungsprojekte bekannt sind, soll durch diesen Hinweis gewährleistet werden, dass die langfristigen Entwicklungsperspektiven der Zone gewahrt bleiben.

14 Offene Runde: Fragen von der AC Differdange

Die Gemeinde stellt die Frage, welche Konsequenzen aus der im Screening aufgeführten Schattenwurfanalyse abzuleiten sind, da hier offensichtlich Impakte auf die Bevölkerung nicht ausgeschlossen sind. LSC360 stellt klar, dass die damalige Analyse auf dem pessimistischsten Szenario (worst case) beruhte (ununterbrochener Sonnenschein, immer Rotorausrichtung in 0° zur Sonne) und zum damaligen Zeitpunkt keine detaillierten Informationen zu den geplanten Anlagen vorlagen. Eine neue Untersuchung wird durchgeführt, die projektnahe und realistischere Parameter berücksichtigt. Sollte dabei ein relevanter Einfluss festgestellt werden, werden entsprechende Minderungsmaßnahmen vorgesehen.

N° SUJET

Die Gemeinde hebt die Bedeutung von Projektvisualisierungen hervor, um den Anwohnern eine visuelle Vorstellung des Vorhabens zu ermöglichen. Entsprechende Darstellungen sind im EIE-Bericht vorgesehen und werden gemäß den Anforderungen des MECB anhand von Visualisierungen an zehn Immissionspunkten erstellt.

15 Offene Runde: Frage von der AC Sanem

Der PAG der Gemeinde Sanem [und der PAP](#) müssen angepasst werden, um die Errichtung der beiden Windenergieanlagen zu ermöglichen. Das MECB präzisiert, dass die im EIE-Bericht enthaltenen Informationen für die SUP verwendet werden können.